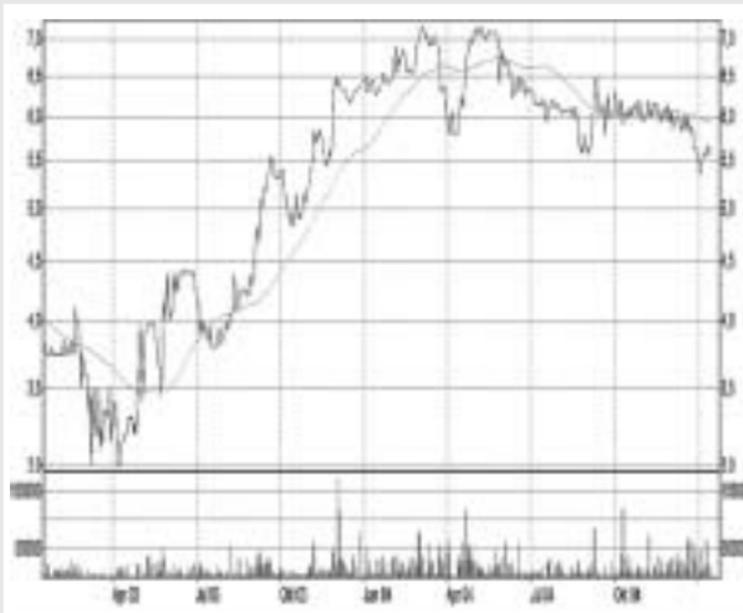


Akt.Kurs:	5,55 €	Aktienzahl:	10.000.000
H/T 12 Mon.:	7,18/5,35 €	Marktkap.:	55,5 Mio. €
Chance 12 Mon.:	8,00 €	Risiko:	gering/mittel

Chart: Market-Maker



Aktuell notiert die KAMPA-Aktie sogar unter dem Buchwert

Der Kurs wackelt, aber Häuser und Rendite stehen wie eine Eins

Der ostwestfälische Fertighaus-Spezialist KAMPA AG kämpft weiter mit schwierigen Rahmenbedingungen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Baugenehmigungen in Deutschland erneut, was zu einer anhaltend angespannten Preissituation am Markt führte. Nach Restrukturierungen und dem Eintritt in neue Märkte konnte sich KAMPA aber gut am Markt behaupten. In den ersten neun Monaten verringerte sich die Anzahl der fertiggestellten Häuser lediglich um 15 auf 831.

Auf der Umsatzseite führte dies zu einem Rückgang um 3 Prozent auf 114,7 Mio. Euro. Der Auftragsbestand lag mit 114 Mio. Euro exakt auf dem Vorjahresniveau. Ergebnisseitig gestaltete sich das dritte Quartal für KAMPA sehr erfreulich: Der Hausbauer erzielte in diesem Zeitraum einen Überschuss von 2,8 Mio. Euro, so dass sich nach neun Monaten nun ein Überschuss von 0,6 Mio. Euro ergibt. Aufgrund des verstärkten Auslandsengagements und

Anlaufkosten für die Baulogistik liegt der Überschuss jedoch um 1,1 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert.

Da der Markt weiter rückläufig ist, mussten am Standort Kinding personelle Anpassungen vorgenommen werden. Der dafür nötige Sozialplan und ein Forderungsverzicht gegenüber der Tochter in Polen, die mit der polnischen Baufirma BUDIZOL ein Joint-Venture gegründet hat, werden das Ergebnis im vierten Quartal belasten. Daher rechnet KAMPA im Gesamtjahr bei einem Umsatz von 165 Mio. Euro zwar mit einem positiven, aber unter dem Vorjahresniveau liegenden Ergebnis.

Für die Zukunft hat sich KAMPA gut positioniert, um trotz des anhaltend schwierigen Umfelds auch weiterhin gute Ergebnisse erwirtschaften zu können. So übernahm KAMPA zum 1. Januar 2005 den Massivhaus-Hersteller Hebel Haus, der im Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von 75,7 Mio. Euro erzielte. Damit kann KAMPA seine breite Angebotspalette nun auch noch um den Bereich Massivhaus erweitern. Dies sollte der Aktie wieder Auftrieb verleihen, zumal das Unternehmen keine Bankschulden hat und noch unter dem ausgewiesenen Eigenkapital notiert.